12. Runde



Union Gurten 1 : 0 SV Wals-Grünau

SR	Maximilian FISCHER
AS 1	Oliver LABMAYER
AS 2	Lukas SCHARL

REGIONALLIGA NORD

SK Vorwärts Steyr	2 : 2	SV Kuchl
SV Bad Schallerbach	0 : 2	SPG Wallern
Union Gurten	1 : 0	SV Wals-Grünau
UFC Hallein	1 : 0	TSV St. Johann
SV Ried Amateure	3 : 2	Union Dietach
SPG Bad Leonfelden	4 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SV Grödig	1 : 6	LASK Amateure
Spielfrei: SV Seekirchen		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
5	Philip KANZLER	72‘	65‘			
6	David KRIECHBAUM					
7	Valdrin KADRIJA					
8	Nikola TRKULJA		88‘			
9	Petrit NIKA	79‘				
11	Lucas WILDMANN	79‘	16‘			
13	Thomas PERTL (K)					
14	Maximilian PAGITSCH	72‘				
18	Benjamin SABIC					
21	Niklas STURM		90‘+3‘			

ERSATZBANK						
1	Fabio GRUSZKA					
3	Florian LINDNER	79‘				
4	Fabian RUF	72‘				
12	Christoph BRÖTZNER					
20	Christian SCHNÖLL	72‘				
22	Gerhard BRENNSTEINER	79‘				

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 3

Zuschauer: 400

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 08-10-2026

Expertentipp: Ligaportal, Liga Experte

Union Gurten - SV Wals-Grünau 1 : 3

"Gurten hat aktuell Probleme mit der Chancenverwertung, man hat jetzt drei Spiele en Suite nicht getroffen. Gegen den Tabellenführer wird man es schwer haben."

Krone Salzburg | 09-10-2026

Virus stellt Grünau vor Herausforderung

Bei Grünau ist die Stimmung zwar gut, doch Trainer Bernhard Huber-Rieder hat vor dem Duell bei Gurten Kopfschmerzen. Der Virus hat den Spitzenreiter im Griff. „Wir haben viele kranke Spieler“, seufzte Bernhard Huber-Rieder. Die Aufstellung ergibt sich fast von selbst. „Es ist das letzte Aufgebot!“ Außerdem fallen die Stürmer Sebastian Müller (Bänderriss) und Timo Kulterer (Muskelfaserriss) für das restliche Jahr aus.

NACH DEM SPIEL

Krone Salzburg | 10-10-2026

Wals-Grünau musste erste Niederlage einstecken

Bei Heimmacht Gurten ging nicht mehr als ein 0:1. „Ich habe den Jungs trotzdem gesagt, sie können mit erhobenem Haupt in den Bus einsteigen“, war Trainer Bernhard Huber-Rieder zufrieden, obwohl die erste Liga-Niederlage freilich schmerzte. „Dass es überhaupt so ein Lauf wird, ist aller Ehren wert“, weiß der Coach die Situation schon gut einzuschätzen.

Salzburger Nachrichten | 08-10-2026

Wals-Grünau kann doch verlieren

Das Sensationsteam der Nordliga ist nicht mehr ungeschlagen, aber weiterhin stolz.

In der zwölften Runde ist es passiert: Grünau hat verloren. Das Sensationsteam der Regionalliga Nord unterlag am Freitagabend beim Titelkandidaten Gurten mit 0:1. Ein ansatzloser Schuss von der Strafraumgrenze entschied das Duell in Oberösterreich. „Eine intensive Partie, die Gurten nicht unverdient gewonnen hat. Dass wir trotz Ausfällen auch dort bestehen und mitunter auf Augenhöhe waren, lässt mich aber den Hut vor meiner Mannschaft ziehen“, sagt Grünau-Trainer Bernhard Huber-Rieder. Mehrere seiner Kicker spielten angeschlagen. „Wir freuen uns jetzt auf die Pause.“

---

ligaportal.at | 10-10-2026

Knapper Heimsieg im Spitzenspiel: Gurten setzt sich gegen Wals-Grünau durch

Die Union Raiffeisen Gurten hat das Topspiel gegen den SV Wals-Grünau mit 1:0 für sich entschieden und damit dem bisherigen Tabellenführer der Regionalliga Nord eine Niederlage zugefügt. In einer intensiven Begegnung auf Augenhöhe präsentierten sich die Gastgeber gut vorbereitet, defensiv kompakt und offensiv spielfreudig. Nach einer torlosen ersten Halbzeit gelang Niklas Sickinger im zweiten Durchgang der entscheidende Treffer. Gurten ließ danach nur wenig zu und brachte den knappen Vorsprung erfolgreich über die Zeit.

Von Beginn an entwickelte sich die erwartet schwierige Aufgabe für die Mannschaft von Trainer Peter Madritsch. Gurten trat jedoch entschlossen auf, überzeugte mit hohem Spieltempo und viel Spielfreude und setzte die Vorgaben aus der Vorbereitung auf das Spitzenspiel gut um. Die Gastgeber hatten sich intensiv mit dem Gegner auseinandergesetzt und fanden offenbar die richtigen Antworten auf dessen Spielweise. Vor allem defensiv stand Gurten kompakt und ließ Wals-Grünau in der ersten Halbzeit nur eine echte Möglichkeit zu. Gleichzeitig gelang es den Innviertlern, mit den eigenen Chancen Druck auf den bisherigen

Tabellenführer auszuüben. Trotz einer engagierten Leistung und guter Ansätze auf beiden Seiten blieb es bis zum Pausenpfiff beim 0:0.

Sickinger entscheidet die Partie

Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Spiel intensiv und ausgeglichen, wobei Gurten weiterhin gut organisiert auftrat und den Gegner weitgehend im Griff hatte. In der 69‘ Minute belohnten sich die Gastgeber schließlich für ihren Aufwand: Nach einer gelungenen Kombination kam Niklas Sickinger zum Abschluss aus rund 16 Metern und traf zum 1:0. Gurten hatte damit den entscheidenden Schritt zum Heimsieg gemacht, gab sich damit aber nicht zufrieden und kam auch in weiterer Folge zu Chancen, um die Führung auszubauen. Wals-Grünau versuchte zwar, noch einmal zurückzukommen, fand gegen die kompakte Defensive der Hausherren jedoch nur selten Lösungen. Gurten verteidigte geschlossen als Mannschaft und ließ im letzten Drittel kaum gefährliche Aktionen zu. So blieb es beim knappen, aufgrund des Chancenplus und der defensiven Stabilität aber verdienten Erfolg für die Union Gurten.

Peter Madritsch, Trainer Gurten

„Prinzipiell war es der erwartet schwere Gegner. Wir waren gestern einfach giftig, hatten Spielfreude und ein hohes Spieltempo. Wir haben uns vor dem Spiel sehr intensiv mit dem Gegner auseinandergesetzt und die richtigen Schlüsse daraus gezogen. Wir waren zwar nicht klar stärker, hatten Wals-Grünau aber grundsätzlich im Griff und konnten den Gegner mit unseren Chancen immer wieder unter Druck setzen. Defensiv sind wir sehr kompakt gestanden und haben in der ersten Halbzeit nur eine Chance zugelassen, vorne ist uns der Treffer zunächst allerdings noch nicht gelungen. Nach der Pause war es ein ähnliches Spiel, in dem wir dann mit einer super Kombination und dem Abschluss aus dem Sechzehner das 1:0 erzielt haben. Wir hatten auch danach weitere Chancen, um das Ergebnis auszubauen. Alles in allem war es ein Topspiel auf Augenhöhe, wobei wir ein Chancenplus hatten. Im letzten Drittel ist der Gegner nicht mehr besonders gefährlich geworden, weil wir im Kollektiv sehr gut verteidigt haben. Deshalb haben wir uns den Sieg auch verdient. Ich bin sehr froh, dass sich die Mannschaft heute mit diesem Erfolg für ihre Leistung belohnt hat“, resümierte Gurten Trainer Peter Madritsch.